

Prolongationen - Anleitung für den Kartensatz

Drucken Sie die Kärtchen aus. Durch die Verwendung einer höheren Grammatur (z.B. Papier mit 120 g/qm) werden die Kärtchen robuster und können öfter verwendet werden.

Es sind folgende Lautgruppen vorhanden: Plosive (/b/, /p/, /d/, /t/, /g/, /k/) und Frikative (/f/, /w/, /s/, /sch/) in den Kombinationen CV und CCV im Anlaut sowie Nasale: /m/, /n/; Liquide: /r/, /l/; der Laut /h/ und die Vokale /a/, /e/, /i/, /o/, /u/ in initialer Position

Die Kärtchen können folgendermaßen verwendet werden:

(▶ Abschn. 8.7.1 „Übungen zur Prolongation“ im Buch)

- Vorsortieren der Kärtchen nach schwierigen Lautklassen
- Erlernen und Festigung der Prolongationen in den unterschiedlichen Lautverbindungen auf verschiedenen
- Sprechleistungsstufen und in verschiedenen, aus der Dyslalietherapie bekannten Übungssettings

Variation: Das Material kann natürlich auch zur Desensibilisierung gegen bestimmte Lautängste verwendet und ggf. individuell ergänzt werden.